

„Erste Hilfekurs für Hufe“ mit Silvan Erne (Hufschmied aus Tegerfelden)

Nägel mit Köpfen

Am Samstag den 30.05.2009 durften bei schönstem Wetter auf dem Zelglihof in Kaiseraugst 12 Interessierte einen lehrreichen Tag rund ums Huf und Hufeisen mit dem Hufschmied Silvan Erne aus Tegerfelden erleben.

Silvan stellte uns verschiedenen Typen Hufeisen vor, die abhängig von der Pferderasse, der Hufform und der Verwendung des Pferdes zum Einsatz kommen.

Da das Eisen seit dem Altertum der am häufigsten verwendete und meist optimalste "Hufschutz" darstellt, diskutierten wir Alternativbeschläge aus Kunststoff nur am Rande.

Anhand eines Modells, bestehend aus Hufbein, Kronbein, Strahlbein, Fesselbein und Röhrbein demonstrierte uns Silvan Erne die Hufanatomie. Er erklärte uns, worauf beim Beschlagen des gesunden und kranken Hufes zu achten ist.

Das Ziel des Kurses war, in der „Hufeisennotsituationen“ – wenn kein Hufschmied in Reichweite ist – zu erkennen, was zu tun ist und wieweit wir das Problem selber lösen können. Silvan Erne erklärte uns, welche Werkzeuge von Nutzen sind.

Mit einem Hammer, einem Ordonnanzstollenschlüssel, einer Zange und passenden Hufnägeln sind wir gut gerüstet.



Nach einem Morgen interessanter Theorie, stärkten wir uns beim Mittagessen für den Nachmittag, der den praktischen Teil enthielt.

Anhand von 4 anatomischen, echten Präparaten, (resp. Unterbeinen samt Huf und Hufeisen), zeigte uns Silvan, wie man bei einem lockeren Hufeisen die Nägel entfernt und neue einsetzt.

Das Arbeiten am Präparat war für einige von uns gewöhnungsbedürftig, aber äusserst lehrreich.

Das Arbeiten am lebendigen Pferd, war nicht geplant. Da aber unser Rickie ein klassisch lockeres Eisen hatte, durften mein Gemahl und ich unter fachlicher Anleitung gleich am eigenen Pferd Hand anlegen. Das Ergebnis war sehr zufriedenstellend, das Eisen hielt bestens und dem Pferd ging es auch gut.

Es war für uns ein sehr lohnender und lehrreicher Kurstag mit Silva Erne.
Herzlichen Dank

Eveline Möller

